



MARKT BERICHT

DER HANDEL IM SEPTEMBER & OKTOBER 2021

Preise sind im Lebensmittelhandel meist durch kurzfristige Faktoren, wie Hitzewellen oder Frachtraten beeinflusst – derzeit wieder besonders stark, wie in den Produkttexten zu lesen. Es lohnt sich ab und an aber auch der Blick auf längerfristige Entwicklungen. Ein Beispiel: Der Bericht «The State Of World Fisheries And Aquaculture 2020» der FAO zeigt, dass sich die weltweit wild gefangene Fischmenge von 1950 bis 1990 mehr als vervierfachte. In den drei folgenden Jahrzehnten blieb die Menge aber nahezu konstant. Trotz dieser Stagnation nahm die Zahl der Fischbestände, die als überfischt einzuordnen sind, zu. Alle am Markt Beteiligten haben ein Interesse an stabilen Fischbeständen, also auch daran, dass diese nachhaltig bewirtschaftet werden. Denn:

- Nur so kann Fisch als gesunde Proteinquelle für die Weltbevölkerungen erhalten und erschwinglich bleiben.
- Das ökologische Gleichgewicht in den Weltmeeren ist die Grundlage für diesen wichtigen Wirtschaftszweig.
- Kunden legen Wert auf zertifizierte Fischprodukte aus nachhaltiger Fischerei.

ANUGA

Aufgrund der international eingeschränkten Reisemöglichkeiten und der anhaltend schwierigen Pandemiesituation haben wir uns dazu entschieden, auf der am kommenden Samstag beginnenden Anuga in Köln nicht mit einem eigenen Stand auszustellen. Wir planen in zwei Jahren bei der Anuga 2023 wieder dabei zu sein und stehen in der Zwischenzeit gerne auch für persönliche Kundenbesuche zur Verfügung.



UNSERE PRODUKTE

B A M B U S S P R O S S E N

Die Bambusernte in China neigt sich dem Ende zu und wird das zweite Jahr in Folge mit einem niedrigen Ertrag enden. Durch die bekannten Faktoren Weißblechpreis und Frachtraten zogen die Preise in dieser Saison aber noch einmal deutlich an. Wegen einer konstant hohen Nachfrage sind die Lagerbestände weltweit auf einem sehr niedrigen Niveau. Größere Mengen sind jetzt kaum noch verfügbar und einige Fabriken befürchten sogar, dass nicht alle Aufträge erfüllt werden können. Wenn Sie Ihren Bedarf für das kommende Jahr noch nicht gedeckt haben, empfehlen wir, schnell zu reagieren, um Ihre Lieferfähigkeit zu sichern.



T O M A T E N

Mitte September endet für den Großteil der Hersteller die Saison, da die Rohware danach zumeist nicht mehr den allgemein hohen Qualitätsanforderungen entspricht. Wie berichtet, litten Ernte und Produktion unter enormen Hitzewellen, fehlenden Transportkapazitäten und dem Mangel an Leerdosen. Letzterer ist so gravierend, dass einige Hersteller sich gezwungen sehen, ihre Kontrakte zu kürzen. Bei alledem gibt es aber auch eine positive Nachricht: Weil eine besonders große Menge Tomaten gleichzeitig reifte, konnten in Süditalien innerhalb von nur sieben Tagen 427.000 Tonnen verarbeitet werden – ein Rekord. Der Gesamtertrag wird wohl trotzdem um die Planmenge von 5,5 Mio. Tonnen liegen, auch weil Ende August einige Regentage die Produktion drosselten. Im Norden wurden bis Ende August ca. 70 Prozent der kontrahierten Mengen produziert, bei den Produkten Polpa und gehackte Tomaten gab es etwas Verzug. Unser Fazit: Der Markt ist nach wie vor angespannt, nachhaltige Entspannung ist nicht in Sicht.





B I R N E N

Aufgrund der erhöhten Nachfrage stellt leider auch die Lieferung von Obstkonserven eine wachsende Herausforderung dar. In einer Vielzahl europäischer Birnenanbauregionen gab es extreme Wetterphänomene, wie Starkregen und zahlreiche Unwetter. Branchenkenner rechnen mit Ernte-Einbußen von bis zu 30 Prozent. In den wichtigen Anbaugebieten in Italien gehen unsere Informanten von einem historisch geringen Ertrag aus und schätzen, dass etwa 65 Prozent weniger Rohware eingefahren wird. Auch in China haben lange Regenperioden in bestimmten Regionen dazu geführt, dass die Ernte insgesamt rund 30 bis 40 Prozent unter der des letzten Jahres liegt. Und auch hier schlagen die gestiegenen Kosten für Verpackungsmaterial, Konservendosen und Arbeitskräfte zu Buche. All diese Faktoren führen zu einem höheren Birnenpreis auf globaler Ebene als im Jahr 2020.



H Ü L S E N F R Ü C H T E

Die CFR-Offerten für rote Kidney-Bohnen-Rohware aus China liegen mit ca. 1.900 US-Dollar/T auf sehr hohem Niveau. Vor einem Jahr bewegten sich die Preise um 1.480 US-Dollar/T, was schon bei der Rohware eine Steigerung um 28 Prozent bedeutet. Gründe sind vor allem hohe Frachtpreise, ungünstige Wetterfaktoren und der wachsende Konsum innerhalb Chinas. Rohware aus den USA bewegt sich auf nahezu gleichem Niveau, da die Bohnen nach wie vor mit einem Strafzoll von 25 Prozent belegt sind. Bei Kichererbsen und den dicken weißen «Bianchi di Spagna» Bohnen ergibt sich ein ähnliches Bild, trotz europäischer Herkunft. Auf Altware kann wegen hoher Nachfrage nicht zurückgegriffen werden und es können sich auch so gut wie keine neuen Stocks bilden. Erschwerend kommt auch hier der chronische Leerdosenmangel hinzu. Die Lieferanten dulden keine zeitliche Überziehung der Kontrakte, sondern drängen ggf. auf Stornierungen. Insgesamt raten wir daher, rasch abzuschließen.



K O K O S M I L C H

Die Rohstoffpreise in wichtigen Kokosmilch produzierenden Ländern wie Vietnam, Thailand und Sri Lanka haben sich, wenngleich auch auf höherem Niveau, stabilisiert. In jedem dieser Länder gab es eine Vielzahl an COVID-bezogenen Einschränkungen und Lockdowns. Dies führte zu bestimmten Zeitpunkten im Laufe des Jahres auch zu wesentlich geringeren Produktionskapazitäten. Die Hauptfaktoren, die derzeit die Kokosmilchpreise in die Höhe treiben, sind weiterhin die erhöhten Kosten für Verpackungsmaterial, Blechdosen, Fracht- und Arbeitskosten.



U N S E R B I O - S O R T I M E N T

Getreu unserem Motto „Nachhaltigkeit aus Überzeugung leben“, stellen wir Ihnen unser reichhaltiges Bio-Sortiment unter der Marke «Arcobaleno» vor. **Seit Anfang 2016 ist Otto Franck Import nach EU Öko-Verordnung Nr. 834/2007 Bio-zertifiziert.** Um unser aller Lebensgrundlagen zu schonen, verantwortungsvoll zu wirtschaften und den sich wandelnden Ernährungsgewohnheiten gerecht zu werden, achten wir auf eine nachhaltige Lebensmittelproduktion.

Unser konventionelles Sortiment erweitern wir stetig um erstklassige Bio-Produkte zu günstigen Preisen. Sie finden bei uns alles von **Kichererbsen, Jackfruit, Kidney-Bohnen und Gemüsemais über Kokosnussmilch bis hin zu diversen Tomatenprodukten** aus zertifiziertem ökologischem Anbau. Dieses Angebot erweitern wir **bei Bedarf auch flexibel auf andere Produkte** in Bio-Qualität. Mit unserem Netzwerk aus zuverlässigen Partnern weltweit machen wir auch Ihr Bio-Wunsch-Produkt möglich. Sprechen Sie jetzt unser Verkaufsteam an, das Ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht.